

trieb durch seine Gewandtheit den stolzen Hirsch so sehr in die Enge, daß dieser am Ende voller Scham die Flucht ergreifen und den Hund als Sieger anerkennen mußte. Die ganze Herde verhöhnte ihn, der alte Führer aber sprach: Du siehst, mein Sohn, nicht Stärke und Tapferkeit allein verbürgen den Sieg, es gehört auch Gewandtheit und gereifte Erfahrung dazu.

9.

Der Stieglitz und der Maulwurf.

In einem schönen Garten voll duftiger Blumen hatte ein bunter Stieglitz auf einem Apfelbaume sein Nest gebaut. Unermüßlich sorgte er für seine Jungen und wohl tausendmal des Tags flog er vom Neste weg, suchte Futter für die kleinen, hilflosen Vögelchen und brachte es ihnen im Schnabel.

Ein Maulwurf, der nach allen Richtungen hin den Garten durchwühlte, setzte sich öfters unter den Apfelbaum und sah dem fleißigen Stieglitz zu. Zuweilen kam auch der Herr des Gartens mit seinem Söhnlein zu dem Baume und beobachtete mit lächelndem Gesicht die Emsigkeit des mantern Vogels.

Sieh', sagte er zu dem Knaben, wie besorgt das Tierchen für seine Jungen ist. Wie liebevoll es keine Mühe scheut und den ganzen Tag thätig ist, für ihre